



Gemeindeblatt

der Stadt Landeck, Zams, Stanz und Schönwies

Erscheint jeden Samstag

Vierteljährlicher Bezugspreis S 2.60

Telefon 214 oder 414

Schriftleitung: Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 14 II. - Verwaltung: Landeck, Rathaus, Zimmer Nr. 5
 Inseratenaufnahme in der Verwaltung oder in der Buchdruckerei Tyrolia bis jeweils Mittwoch mittags
 Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 50

Landeck, den 30. November 1946

1. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck Säuglingswäsche aus der UNRA-Lieferung

Von der Arbeitsgemeinschaft für Ärzte- und Spitalbedarf sind Hemdchen und Kinderdecken für Säuglinge zur Ausgabe eingelangt. Hierzu wird Nachstehendes verfügt:

1. Die Ausgabe der Waren erfolgt beim Fürsorgeamt der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer Nr. 18, zu den vorgeschriebenen Preisen von S 1.03 je Hemdchen und S 8.55 je Decke.

2. Die Ausgabe erfolgt ausschließlich für laufende Bedarfssfälle an werdende Mütter und Säuglinge nach Maßgabe des Bedarfes. Als Nachweis ist die Säuglingskarte vorzulegen.

3. Für die Bestellung kommt in der Regel nur die ortsansässige Bevölkerung in Betracht.

4. Die in Frage kommenden werdenden Mütter oder Eltern von Säuglingen haben sich je eine Bedarfsbestätigung beim Bürgermeister ihrer Gemeinde (für Landeck: Kartenstelle) und durch die hauptamtliche Fürsorgerin (für Landeck: Gesundheitsamt) zu besorgen, und mit der Säuglingskarte sowie mit der eigenen Kennkarte beim Fürsorgeamt der Bezirkshauptmannschaft Landeck zu erscheinen.

Der Bezirkshauptmann: J. V. Dr. Matz e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck Nachweis der Stellopflicht und Viehzählung

Die immer schwieriger werdende Lage in der Aufbringung von Lebensmitteln macht eine fortschreitend intensivere Bewirtschaftung der von den eigenen landwirtschaftlichen Betrieben aufzubringenden Nahrungsmittel notwendig. Die damit im Zusammenhang stehenden Arbeiten auf diesem Gebiete wurden bis jetzt vom Ortsbauernobmann allein durchgeführt. Diese Arbeiten haben nun fortschreitend einen derartigen Umfang angenommen, daß diese vom Ortsbauernobmann nicht mehr bewältigt werden können.

Im Auftrage der Bezirksbauernschaft hat nun eine Umorganisation stattgefunden. Demzufolge werden vor allem die schriftlichen Erledigungen vom Stadtgemeindeamt durchgeführt. In diesem Zusammenhang haben von nun an alle ablieferungspflichtigen landwirtschaftlichen Betriebe die Erfüllung der Ablieferungspflicht durch Vorlage der entsprechenden Bescheinigungen beim Stadtgemeindeamt, Zimmer Nr. 8, unaufgefordert nachzuweisen.

Nach wie vor wird aber das Ausmaß der Vorschreibung durch den Ortsleistungsausschuß ausgearbeitet. Leider muß gesagt werden, daß im allgemeinen die genauen Anweisungen, die jeweils im Gemeindeblatt erscheinen, sehr wenig beachtet werden, sodaß beispielsweise bei der Kartoffelablieferung durch mangelhafte Nachweisung dem Gemeindeamt erhebliche Mehrarbeit entstanden ist.

Am Dienstag, den 3. 12. 46, findet eine allgemeine Viehzählung und zwar der Pferde, Kindvieh, Schafe, Ziegen, Geflügel, Kaninchen und Bienenvölker, durch amtliche Zähler statt. Jeder Viehalter ist verpflichtet, an diesem Tage entweder selbst anwesend zu sein oder sich durch eine Person vertreten zu lassen, die erschöpfende Auskunft geben kann. Sollten an diesem Tage keine Zähler vorsprechen, so hat dies der Viehalter am folgenden Tage beim Stadtgemeindeamt, Zimmer 8, mitzuteilen.

Viehhalter, die dem Zähler falsche Angaben machen oder offensichtlich Tiere verschweigen, machen sich strafbar. Im Anschluß an die Zählung finden Nachkontrollen statt.

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindeamt Zams Ausgabe der Lebensmittelkarten

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 22. Zuteilungsperiode für die Gemeinde Zams einschließlich Zamsberg erfolgt am Donnerstag, den 5. Dezember, Freitag, den 6. Dezember 1946, ganztätig und Samstag, den 7. Dezember 1946 bis 12 Uhr. Personen über 14 Jahre müssen den für den Monat November 1946 bestätigten Beschäftigungsnachweis vorzeigen, Ausländer ihre rote Kennkarte. Am Dienstag, den 3. Dez. 1946, bleibt die Kartenstelle Zams ganztätig, wegen dringender Arbeiten geschlossen.

Rundmachung

Von Seite der Arbeitsgemeinschaft für Ärzte und Spitalbedarf sind bei der Bezirkshauptmannschaft (Fürsorgeamt) Hemdchen und Kinderdecken für Säuglinge zur Ausgabe eingelangt. Die Ausgabe erfolgt zu den vorgeschriebenen Preisen von S 1.03 je Hemdchen und S 8.55 je Decke und zwar nur an werdende Mütter und Säuglinge nach Maßgabe des Bedarfes.

Den an die Bezirkshauptmannschaft (Fürsorgeamt) zu richtenden Anträgen ist eine Bedarfsbestätigung seitens des Gemeindeamtes Zams beizuschließen und können sodann die Waren unter gleichzeitiger Vorlage der Säuglingskarte sowie der Kennkarte persönlich beim Fürsorgeamt bezogen werden.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter

Aus Schönwies Cäcilienfeier

Am Sonntag beging die Schönwieser Musikkapelle ihre diesjährige Cäcilienfeier, indem sie in der Pfarrkirche die Messe von Haydn höchst wirkungsvoll zur Aufführung brachte.

Einbruch

In der Nacht vom 26. auf den 27. November wurde beim hiesigen Schuhmacher Andrá Hackl eingebrochen und ein großer Teil seines Lederbestandes gestohlen. Wer sind die Täter?

Trauungen

Den Bund fürs Leben schlossen: Der Gastwirt und Tischlermeister August Juen aus Mils bei Imst und die Lehrerin Hildegard Fink aus Schönwies; Josef Konrad, Bauernsohn aus Imsterberg und Maria Elisabeth Venier, Schneiderin in Schönwies.

Vermessungsamt Landeck

Neue Diensträume

Die Amtsräume befinden sich nicht mehr im 2. Stock des Vereinshauses (Malserstr. 52), sondern in den Räumen oberhalb des Kinosaales. Der Eingang befindet sich an der Rückseite des Kinogebäudes und ist mit einem Schild markiert. Gleichzeitig wird die Bevölkerung des Bezirkes Landeck ersucht, die Amtsstunden einzuhalten, und zwar nur von 8 bis 12 Uhr vormittags, während nachmittags kein Parteienverkehr angenommen werden kann. gez. Doleschel

Sängervereinigung Landeck

Am Mittwoch, den 20. November 1946, fand im Gasthaus Vorhofer die gründende Versammlung der neu aufgestellten „Sängervereinigung Landeck“ statt, welche recht gut von alten, aber auch neuen Sängern besucht war. Die Teilnehmer zeigten regstes Interesse an dem Zustandekommen dieser Vereinigung, welche die Pflegestätte des Gesanges, insbesondere des heimatischen Volksliedes werden soll.

Die Tagesordnung, welche die Genehmigung der Statuten, die Wahl der Vorsteherung und die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge umfasste, wurde einstimmig erledigt.

Als Vorstand wurde der bisherige Obmann des Proponentenausschusses Paul Eiterer gewählt, als

dessen Stellvertreter Ing. Jaro Doleschel, Schriftführer wurde Hans Gisler, sein Stellvertreter Josef Mallau, als Kassier wurde Ignaz Pöll und als sein Stellvertreter Franz Kogoj bestellt. Das Archiv wurde dem Hans Oberparleiter anvertraut.

Die Mitgliedsbeiträge wurden mit S 1.— monatlich für ausübende, mit S 10.— jährlich für unterstützende, die Beitrittsgebühr einheitlich mit S 2.— festgesetzt.

Schwierigkeiten machten die Chormeisterfrage und das Probelokal. Der auf kurze Zeit unter den Sängern weilende Bürgermeister Zechner, welcher für die Neugründung freudlichstes Interesse zeigte, versprach seine Unterstützung bei der Lösung dieser Schwierigkeiten. Sobald also der Chormeister gefunden sein wird, kann der Probetrieb in dem mittlerweile zu beschaffenden Probelokal aufgenommen werden, wovon die Sänger schriftlich verständigt werden. Es fehlt nur noch der singende Nachwuchs. An alle jungen sangeskundigen Männer von Landeck ergeht der Ruf, dem neuen Verein beizutreten, um so auf dem Gebiete des Gesanges Ganzes leisten zu können. Da zum Wiederaufbau des Gesanges auch Geld gehört, nachdem unter anderem auch das Notenmaterial neu beschafft werden muß, ergeht gleichzeitig an die Bevölkerung von Landeck die Bitte, der Sängervereinigung Landeck als unterstützende Mitglieder beizutreten.

Anmeldungen sind an den Vorstand Paul Eiterer in Landeck, Vermessungsamt, zu richten. E.P.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 1. 12. 1946: Dr. Karl Enser, Landeck, Fischerstr. 133, Tel. 471

Ausgabe der Lebensmittelfarten in Landeck

Sie erfolgt für die 22. Zuteilungsperiode (9. Dezember bis 5. Jänner 1947) ab Montag, den 2. Dezember u. zwar in nachstehender Reihenfolge:

Am rechten Schalter:	Schalter — Mitte:	Am linken Schalter:
	Ausgabe der Krankenzubußen und der Mitterkarten	
	Montag den 2. Dezember	
Normalverbraucher der Malser-, Jubiläumstraße und Kirchgaßl		Normalverbraucher der Fischerstraße, Spengler- und Paschegasse, Markt- und Schulhausplatz, Schloßweg
	Dienstag, den 3. Dezember	
Normalverbraucher der Ulrich-, Andreas Hofer- u. Herzog Friedrichstraße		Normalverbraucher der Kreuzbüchelgasse, Maifengasse, des Burtschl-, Gramlach- und Katlaunweges, Knappenbüchel und Perfuchsberg
	Mittwoch, den 4. Dezember	
Normalverbraucher der Inn-, Bruggfeld- u. Flierstraße, der Kreuzgasse und des Leitenweges		Normalverbraucher der Römer-, Schrofenstein-, Bahnhofstraße u. Kaiserau
	Donnerstag, den 5. Dezember	
Normalverbraucher des Böhweges		Normalverbraucher der Kirchenstraße, Riefens-, Adam-Hof- u. Siedlergasse, der Oberen und Unteren Feldgasse
	Freitag, den 6. Dezember	
Vormittag: Selbstversorger von Perjen		Vormittag: Nachzügler der Perjener-Straßen einschl. Bahnhofstraße
Nachmittag: Selbstversorger der Stadt		Nachmittag: Nachzügler der Stadt
	Samstag, den 7. Dezember (nur Vormittag)	
Selbstversorger von Perfuchs		Nachzügler von Perfuchs

Zur besonderen Beachtung!

Die Ausgabe der Lebensmittelfarten erfolgt bei sämtlichen männlichen und weiblichen Personen über 14 Jahren nur gegen Vorweis der bestätigten Beschäftigungsausweise.

Im grauen Ausweis muß bei beschäftigten Personen der Dienstgeber, bei unbeschäftigten Personen das Arbeitsamt den Monat November 1946 bestätigt haben. Eine Vorausbestätigung für die kommenden Monate ist verboten.

Ausländer haben ihre rote Kennkarte unaufgefordert vorzuweisen zur Eintragung der Nummer auf die Lebensmittelfarte.

Es erfolgen immer wieder verspätete Reklamationen. Jeder Kartempfänger sei sich zunächst klar, was für Karten und wieviel er entgegenzunehmen hat. Nach dem Empfang hat er sofort eine eventuelle Fehlausgabe unmittelbar nach dem Empfang am Schalter berichtigen zu lassen; denn Irrtum ist menschlich. Fehlfeststellungen auf der Straße oder erst zu Hause können nicht berücksichtigt werden. (Siehe Hinweis auf der Anschlagtafel im Vorraum der Kartenstelle). Ri.

Unterhaltung

Ein Fakir erobert Landeck

Nachdem der „Fakir“ Dhalma mit seinem Medium Ahgur bei seiner ersten Vorstellung am vorletzten Donnerstag noch kein gerade ausverkauftes Haus begeistern konnte, war der Ruf von seinen Fähigkeiten am nächsten Tage bereits so in Landeck und Umgebung verbreitet, daß er zu zwei weiteren Gastspielen verpflichtet wurde. In der heutigen ersten Zeit waren seine Darbietungen doch des Besuches wert, konnte man bei den heiteren Vorstellungen doch wieder einmal von Herzen lachen. Es ist natürlich ganz klar, daß ein Hypnotiseur über einige Qualitäten verfügen muß, um derartige Leistungen bieten zu können. Seine Experimente in Katalapsie und Anästhesie waren sehr verblüffend, weniger das elektrische Experiment. Voll und ganz kam das Publikum jedoch mit seinen Hypnosen auf die Rechnung. Besonders der elegante Hechtsprung des als Tormann hypnotisierten Zuschauers, die Holzhackerei nach Musik, das Lachen und Weinen der in Hypnose Verletzten entfesselten wahre Lachstürme, um nur einige Sachen zu nennen. Besonderen Effekt rief der posthypnotische Befehl hervor, den der Fakir einem jungen Zuschauer gab, am nächsten Tage mit einem aufgespannten Regenschirm zur Vorstellung zu erscheinen, dies umsomehr, als der Fakir diesen Burschen bei der ersten Vorstellung als ungeeignetes Medium angeblich nicht brauchen konnte, worüber letzterer sogar noch stolz war. W

Schulen gelehrt und sind daher Vielen bekannt. Hingegen ist vor der Aufführung ausländischer synchronisierter Filme wohl eher zu warnen, da sie meist unecht wirken. Hier wären alte, aber gute Filme heimischer Herkunft vorzuziehen. Die genannten Spitzenfilme laufen in Wien schon seit vielen Monaten. Dr. G. D.

Das Auge des Gesetzes wacht

Geht an Lehrer durch die Stadt,
Obend is's, er's gneatig hot.
An Schandam kimmt nochagrennt,
der den Lehrer woll nit kennt.
Frogt der Lehrer: „Und Sie woll'n?“ —
„Hobns a Motorrad gftohln?“
„Dös kannnt gonz leicht möglich sein.“ —
„Jo, i hon's im Luckfack drein!“
Geht a Frau ins „Gromli“ grod,
Knödl in der Tascha hot,
ist grod Zeit zum Essatoga
und da Holza knurrt der Moga.
Kimmt dohea die Polizei,
sagt zur orna Frau iatz glei:
„I denk, daß Sie hamstern woll'n,
zoagns hear die Butterknoll'n!“
Hot die Frau gonz huamli glocht:
„s Auge des Gesetzes wocht!“

Eine Leserin

An unsere Leserschaft

Der immer größer werdende Papiermangel zwingt uns leider, den Umfang unseres Blattes in der nächsten Zeit stark zu beschränken. Wir werden jedoch den Inhalt einer dicken Nummer auf 4 Seiten bringen, und zwar in kleinerer Schrift.

Zum Bezugspreise von S 3.20 möchten wir bemerken, daß dieser nur im letzten Quartale 1946 (eigentlich mehr als 1 Vierteljahr) diesen Betrag ausmacht, während der Bezugspreis pro Vierteljahr ab 1947 sich immer auf S 2.60 einschl. Zustell- bzw. Postgebühr halten wird. Daher ist das Gemeindeblatt nicht teurer geworden! Die Schriftleitung

Der Leser hat das Wort

Das Kinoprogramm in Landeck

Wir erhielten folgende Zuschrift:

Das Niveau der in den letzten Monaten im Landecker Kino gezeigten Filme war tatsächlich meist nicht sehr hoch! Es wäre doch nur äußerst wünschenswert, französische, englische und amerikanische Spitzenfilme (wie z. B. „Meine größte Liebe“, „Ruhige Hochzeit“, „Madame Curie“, „Die ewige Eva“ usw.) in Originalfassung aufzuführen. Denn diese Sprachen werden in den hiesigen

Gottesdienstordnung in der Pfarckirche Landeck

vom 1. bis 8. Dezember 1946

Sonntag, 1. Dezember 1. Adventsonntag · Kommunionssonntag der Jugend und der Männer!

6.00 Uhr: Korate für die Männer und Jungmänner
7.00 Uhr: Jahresmesse für Franz Zangerl
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. d. verfl. Franz Kuen
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
17.00 Uhr: Segenandacht

Montag, 2. Dezember Hl. Bibiana

6.00 Uhr: Korate für Heinrich Huber und Angehörige
7.15 Uhr: Jahresmesse für Karl Baumgartner
8.00 Uhr: Hl. Messe für Ludwig Schueler

Dienstag, 3. Dezember Hl. Franz Xaver

6.00 Uhr: Hl. Korate für Luise Thurner
7.15 Uhr: Jahresmesse für Emma Kundmann
7.30 Uhr: in Perjuhsberg: Jahresmesse für Hugo Sieb
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Mittwoch, 4. Dezember Hl. Petrus Chrysologus

6.00 Uhr: Korate für Theres Schelmüller geb. Haag
7.15 Uhr: Jahresmesse für Aloisia Schimpfösl
8.00 Uhr: 1. Jahresamt für Johann Krarner

Donnerstag, 5. Dezember

6.00 Uhr: Korate nach Meinung Schreiber
7.15 Uhr: Jahresmesse nach Meinung Vogl
8.00 Uhr: Jahresmesse für Gebhard Sieber
19.45 Uhr: Hl. Stunde

Freitag, 6. Dezember Herz Jesu Freitag — Hl. Nikolaus
Sammlung für Pfarrcaritas!

6.00 Uhr: Korate für Josef, Paula und Corda Geiger
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung
8.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Samstag, 7. Dezember Priestersamstag — Hl. Ambrosius

6.00 Uhr: Korate für Verstorbene Krizmer-Wachter
7.15 Uhr: Hl. Messe nach Meinung N.
8.00 Uhr: Jahresamt für Maria Kleinheinz
17.00 Uhr: Adventrosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 8. Dezember Fest Maria Empfängnis —

2. Adventsonntag — Kommunionssonntag der Frauen

6.00 Uhr: Korate für die Frauen
7.00 Uhr: Bundesmesse für Frau Juliane Flöckinger
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
9.30 Uhr: Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für die Jungfrauen
11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

Besonderes:

Im Advent ist täglich um 17.00 Uhr Adventrosenkranz

Mittwoch: Krankenbeichte — **Donnerstag:** Krankenkommunion.

Montag 20.00 Uhr: Glaubensstunde für Männer!

Dienstag, 20.00 Uhr: Glaubensstunde für Burschen

Mittwoch, 20.00 Uhr: Glaubensstunde f. Jungmädels (14-18 Jahre)

Heimatkundliches aus dem Bezirke Landeck

Die Gemeinden im Bezirke Landeck mit ihren über-
(Spitz-)namen und Spottversen

Von Professor Dr. Alois Moritz [Fortsetzung]

Auch Städte, Täler, Bezirke und sogar Länder wissen voneinander manches Aufheiternde zu erzählen. So sagt man von den Tirolern im Engadin zum Scherz, daß sie die Kühe von hinten melken (vgl. R. Weis, Das Alpweiden Graubündens, Seite 342). Zwischen den Inntalern und den Außerfernern (Bezirk Reutte) bestand schon immer eine gewisse Spannung, was sich in folgenden Versen ausdrückt:

Os Außerferner Männle,
Mit'm Reaster (Schmarrn) im Pfändle,
Mit'm Gstöckta (gestärkter Hemdkrag) am Krage
Und Hunger im Mage.

Benachbarte Städte können gegeneinander sehr boshaft und eifersüchtig werden. In diesem Zusammenhang sei nur der Streit zwischen Imst und Landeck um die Oberinntaler Mittelschule (Realgymnasium) erwähnt. In Versen wirft der Imster den Landeckern vor:

D'Londögger, dia Heara,
Hoba a Marktl so geara,
Aber Dearflet müafsts bleiba,
Mög's bitta und schreiba.

Ein Landecker antwortet den Imstern:

Os scharrete Imster,
Was wist os von ins,
Enker laufiges Marktl
Ich so groaß wie Bims.

Wie Gemeinden und Städte, so sind mitunter auch Täler gegeneinander spöttisch und höhnisch eingestellt. Wenn auch die Paznauner kluge und geschickte Leute sind, was man ihnen nicht immer gerade ansieht, so meint der Stanzertaler nur zu oft, wenn etwas Dummes vorkommt: Der Paznauner hot's glöit. Von ihm erzählt man auch folgendes: Als der Paznauner den Zug veräumte, habe er dem vorbeifahrenden Zug zugerufen: Johr' nur, die Korte (Fahrkarte) hon i! Überhaupt scheint es der Stanzertaler auf den Paznauner abgesehen zu haben. So heißt es im Reim:

„Auf und auf öba (eben)
und z'oberst a Suir,
die Galtürer Madla
sein g'schenkter no z'tuir.
Z'Kappla da dinna
ischt a Henna verröckt;
beim Sea daussa hoba sie
d'höidere aufg'stöckt.“

Der Paznauner entgegnet darauf:

„Im Stanzertal hinna
hoba sie nufsbrauna Loarva,
Madla wie Buaba
sein zaundürte Stoarfa.“

Aus dem Oberen Gericht ist der Spruch bekannt:

Holla, Pfundset, d'Auderer köima,
Buaba, lost's, sif geit's Schlög,
sif londet's in da Brunnatrög!

(Fortsetzung folgt)

Tausche handgenähte **Damensportschuhe**
Größe 39, gegen gleichwertige Größe 38
Sini Slang, Landeck, Marktplatz 6

Suche **Mädchen ab 14 Jahre** zur Mithilfe im
Haushalt und in der Landwirtschaft.
Auskunft in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

übernehme gute Kuh zur
Fütterung über den Winter Perfumsberg 18

Verkaufe guterhaltenen Korbkindertiege-
wagen, gute Gummibereifung u.
Riemenfederung
Frau Klaus, Landeck, Bruggfeldstraße Nr. 38

Tausche einen Ziegenbock <sup>(1 Jahr,
7 Monat)</sup>
gegen eine gute Milchziege
Rudolf Zangerle, Kaisenau 117

Mädchen halb- oder ganztägig
für Haushalt mit Kindern gesucht
Näheres in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Schaukel-Enten

ähnlich wie Hutschpferde, passendes
Weihnachtsgeschenk für Kinder,
sind eingetroffen.

Desgleichen Kinderbetten

bei Möbelhandlung **LENFELD, LANDECK**

Arbeiter-Hilfswerk Landeck

Sonntag, den 1. Dezember 1946
im Vereinshaus Landeck
um 15³⁰ und 20³⁰ Uhr

Gastspiel

des Theatervereines „Die Wipptaler“

Dem Joggl sei Gspusi

Bauernkomödie in 3 Aufzügen,
von Carl Wieland

Spielleitung: **Paul Steiner**

Kartenvorverkauf im Vereinshaus

Eintritt: S 3.-, 2.- und 1.-

Vom Bezirksverforgungsausschuß Landeck

Am 22. November 1946 wurde unter dem Voritze von Dr. Matz (in Vertretung des Bezirkshauptmannes) die 2. (7.) Sitzung des BVA abgehalten, wobei die Mitglieder desselben: Franz Winter vom Bez. Ernährungsamt A, Insp. Hirtl vom Wirtschaftsamt, Josef Gfall als Vertreter der Erzeuger, Hans Ascher, Heinz Linhart und Albert Hufsl als Vertreter der Verbraucher, anwesend waren. Weiters waren vertreten Ferdinand Gröner für die Verteiler und Kurt Winderle für die verarbeitenden Betriebe. Das Protokoll wurde von Bez. Ernährungsinspektor Franz Selhofer geführt. Die Sitzung dauerte über 4 Stunden.

Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden wurde von letzterem ein Artikel aus der „Wiener Zeitung“ von Bundesminister Frenzel über die Schwierigkeiten bei der parlamentarischen Behandlung des Lebensmittelaufbringungs-Gesetzes verlesen.

Bei Punkt 1 der Tagesordnung werden die durch die Schließung eines Fleischhauergeschäftes in Landeck entstandenen Schwierigkeiten für die bei diesem eingeschriebenen Kunden besprochen, da dieselben nämlich gezwungen sind, bei den beiden anderen Fleischhauern einzukaufen, was die Käufereschlangen besonders an den Samstagen nur vergrößern wird. Zur Durchführung entsprechender Maßnahmen in dieser Angelegenheit wird der Gewerbereferent der Bezirkshauptmannschaft ersucht werden.

Zu Punkt 2 wird über die von der Gendarmerie und Sonderkommission durchgeführten Kontrollen der Kartoffelaufbringung berichtet. Herr Winter gibt bekannt, daß im Jahre 1945 661.850 kg und im Jahre 1946 1.243.077 kg Kartoffeln im Bezirk aufgebracht wurden. Der Bezirk Landeck ist zur Gänze mit 75 kg Einkellerungskartoffeln und 15 kg Kartoffeln, die bereits vor der Einkellerung auf Einzelauftrag je Person ausgegeben wurden, aus eigenen Beständen eingedeckt. Lediglich müssen die 50 t der Bezirksreserve für das WARA-Lager herangezogen werden, da dieses insg. 132.000 kg zu bekommen hat und Zufuhren aus Innsbruck hiefür kaum zu erwarten sind. Die Gendarmerie hat allein noch 88.671 kg Kartoffeln und die Sonderkommission in 4 Gemeinden weitere 5.813 kg aufgebracht, die in der oben erwähnten Menge bereits enthalten sind.

Unter Allfälligem verweist Herr Linhart auf den Auftrag von 2 Dosen Kondensmilch für alte Leute im Bezirke Innsbruck-Land. Herr Winderle bemerkt hierzu, daß in Landeck bereits 3 Dosen ausgegeben worden sind.

Ferner wird auf Antrag von Herrn Linhart Herr Gröner beim Landesernährungsamt dahin intervenieren, daß die Einfuhr von Haslingerpferden aus Italien gegen die Ausfuhr von Milchkühen unterbunden wird. Weiters wird Herr Gröner beim Landesernährungsamt hinsichtlich des Umtauschverhältnisses von Speck zu Butter im Verhältnis von 12 zu 10 vorstellig werden.

Ferner fordert Herr Linhart, daß bei der nächsten Viehzählung die Gemeindeverforgungsausschüsse, besonders deren Konsumentenvertreter, zur Mitwirkung herangezogen werden sollen. Herr Winderle gibt bekannt, daß die Milchlieferungen aus Vorarlberg nicht die erwartete Höhe erreichen.

Insp. Hirtl erstattet einen ausführlichen Bericht über die Spinnstoffbewirtschaftung. Im November sind dem Bezirk Landeck zugewiesen worden: 520 m Wollstoff für Anzüge, 220 Konfektionsanzüge für Heimkehrer,

45 Anzüge für andere Personen und ca 200 Anzüge für Kinder, natürlich ein viel zu kleines Quantum für 28.000 Bezugsberechtigte. Herr Linhart stellt den Antrag, daß die Heimkehrerbetreuungsstelle nicht mehr zur Ausgabe der vom Wirtschaftsamt ausgestellten Heimkehrerbescheinigung berechtigt wird, sondern nur mehr einen Vermerk auf den Antrag zu setzen, ob der Antragsteller bereits eine Kleiderspende erhalten habe. Dem Antrag schließt sich Herr Hufsl an, während sich Herr Ascher dagegen wendet, nachdem Insp. Hirtl erklärt hat, daß sich das bisherige Verfahren gut eingespielt habe. Die endgültige Entscheidung darüber soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

Blick von Schrofenstein

Wieder einmal Cäcilienfeier!

Anlässlich ihrer Cäcilienfeier trat die Landecker Stadtmusikkapelle wieder einmal besonders eindrucksvoll an die Öffentlichkeit, was ihre allgemeine Beliebtheit bei der ganzen Bevölkerung sicherlich nur erhöhen konnte. Bei dieser Gelegenheit erscheint es angebracht, dem neu erwachten Leben dieser Vereinigung größeres Augenmerk zuzuwenden, was in den folgenden Zeilen der Fall sein soll.

Obwohl es ziemlich frisch und kühl war am Sonntagvormittag, ließ es sich die Stadtmusik nicht nehmen, nach der wirkungsvollen Aufführung der Deutschen Messe von Haydn in der Pfarrkirche ein gut gelungenes Platzkonzert mit reichhaltigem Programm zu geben, das von den zahlreichen Zuhörern mit viel Beifall bedacht wurde. Am Abend fand in den Räumen der „Sonne“ seit langen Jahren wieder der traditionelle Cäciliaball statt, der leider an Überfüllung litt. Doch kam das so zahlreiche Publikum in puncto Getränke ganz nett auf seine Rechnung, wobei auch die Preise nicht gerade unerfüllbar waren. Es kann mit vollem Recht behauptet werden, daß eine recht gemüthliche Stimmung herrschte, zu der auch die Tanzkapelle „Spagolla“ das ihre beitrug.

Die für die Stadtmusik selber jedoch wichtigste Veranstaltung fand am Nachmittag in Form ihrer Generalversammlung statt, bei welcher die jährlichen Neuwahlen durchgeführt und Tätigkeitsberichte über das verflossene Vereinsjahr erstattet wurden. Nach der Begrüßung der Ehrenmitglieder und Gäste, unter welchen sich auch der Herr Bürgermeister befand, sowie der vollzählig erschienenen Mitglieder durch den Obmann Vinzenz Probst wurde zur Tagesordnung übergegangen. Schriftf. Singer verlas die Protokolle der letzten Generalversammlungen, sowie einen von ihm in Gedichtform und launigen Worten verfaßten Tätigkeitsbericht. Dieser schilderte die großen Schwierigkeiten des „Krisenjahres der Stadtmusikkapelle“, worüber wir schon einmal an dieser Stelle kurz berichteten, und die hauptsächlich an die Existenz des Vereins selber rührten. Aber mit alter Kameradschaft und einmütigem Geiste konnten diese Hindernisse zu guter Letzt doch erfolgreich überwunden werden. Es ist auch die hohe Zahl der Ausrückungen beachtlich: 25 Mal mit der ganzen Musik und 16 Mal mit der kleinen Partie, was ergibt, daß die Kapelle im Durchschnitt jeden Monat 3-4 Mal öffentlich aufgetreten ist. Dabei wurde auch beim Stille-Nacht-Blasen, Neujahrsanblasen und Scheibenschlagen altes Brauchtum weiter gepflegt, während bei Paraden, Sportfesten, Kundgebungen, kirchlichen Feiern, Platzkonzerten, Theater- und Bunten Abenden meist uneigennützig und unparteiisch den Veranstaltungen ein wirkungsvoller musikalischer Rahmen geboten wurde. Auch Ehrenmitgliedern wurde oft zu

besonderen Anlässen aufgespielt. — Nachdem dem alten Ausschuss die Entlastung erteilt worden war, schritt man zu den Neuwahlen, welche folgendes Ergebnis brachten: Obmann Vinzenz Probst (einstimmig), Stellv. Dr. Kröß, Kapellmeister Karl Lehner (einstimmig), Stellv. Lehrer Ostermann, Schriftführer Franz Singer (einstimmig), Kassier Hans Geiger, Stv. Karl Scherl, u.a. Nach erfreulich schnellem Verlaufe der Wahl wurde unter Auffälligkeit die Wohnungsfrage für den auswärts wohnenden Kapellmeister aufgeworfen, wobei der Bürgermeister seine vollste Unterstützung zusagte, wie auch in allen anderen Angelegenheiten der Stadtmusik.

Und nun wünschen wir der Kapelle für ihr neues Vereinsjahr weiterhin beste Erfolge!

SPORT

Ausschneiden und aufbewahren!

Fußballregeln!

(Folge 1)

Die Rasensport Saison im Oberland ist zu Ende. Die Spieler beginnen mit dem Wintertraining, Bälle und andere Requisiten werden überholt. Unsere Sportfreunde sind zu scheinbarer Untätigkeit verurteilt, denn noch hat die richtige Winter Saison mit den Skikonkurrenzen nicht begonnen. Wir wollen daher eine Brücke bilden und alle Freunde und Gönner des runden Balles - Fußball und Handball - mit den Spielregeln vertraut machen. Ist es nicht so, daß bei manchen Entscheidungen ein Proteststurm über den Platz fegt, der in Wirklichkeit zu Unrecht besteht, da viele der Wettspielbesucher mit den Spielregeln gar nicht vertraut sind? So will die Vereinsleitung unseres ALSV. dazu beitragen, daß auch der letzte Besucher unserer Wettspiele in der Lage ist, zu kontrollieren, ob der Pfeifenmann zu Recht oder Unrecht gepfiffen hat. Wir wollen aber gleich jetzt festhalten, bevor wir mit der Regel 1 beginnen: Der Schiedsrichter überwacht die Befolgung der Regeln und entscheidet alle Streitfragen auf dem Spielfeld. Seinen Entscheidungen ist unbedingt Folge zu leisten. Er wird in der Ausübung seiner Tätigkeit von den Linienrichtern unterstützt. Obwohl sie seinen Entscheidungen nicht vorgehen dürfen, haben sie insbesondere das Ausgehen des Balles, die Verhängung eines Eckstoßes, Abstoßes oder Einwurfs anzuzeigen und auf die Spieldauer zu achten. Bei unrichtigem Verhalten oder ungehörigem Eingreifen eines Linienrichters kann ihn der Schiedsrichter vom Felde weisen und einen Ersatzmann ernennen. Daher, liebes Publikum, eifere die heimische Mannschaft an, gib Deine Ansicht durch Protestrufe kund - eile aber nie in den Platz, oder greife gar den Schiedsrichter an!

Regel 1

Das Spiel darf nur von 11 Spielern bestritten werden. Bei Freundschaftsspielen, nicht aber bei Wettbewerben, können nach Vereinbarung Ersatzleute eingestellt werden. Ein Spieler, der vorübergehend ausscheidet, hat dies dem Schiedsrichter zu melden! Das entsprechend markierte Spielfeld: Seitenbegrenzung, Mittellinie, Torraum und Strafraum, Mittelpunkt mit einem Kreis, dessen Halbmesser 9 m 15 cm beträgt, soll eben und grasbewachsen und höchstens 90 mal 120 m betragen. (Das Landecker Spielfeld entspricht nicht den gestellten Anforderungen.) Die Tore bestehen aus senkrechten Pfosten, die in gleicher Entfernung von den Eckfahnen, welche mindestens 1 m 50 cm hoch sein müssen, in einer Entfer-

nung von 7 m 32 cm auf der Torlinie angebracht sind, welche in einer Höhe von 2 m 44 cm mit einer Latte verbunden sind.

Regel 2

Wenn nicht anders vereinbart wurde, beträgt die Dauer des Spieles 90 Minuten. Jugendspiele 2 mal 35 und Knabenspiele 2 mal 30 Minuten. Der Schiedsrichter hat vor Beginn des Spieles seine Uhr mit jenen der Linienrichter zu vergleichen. Der Gewinner des Loses kann Abstoß oder Seite wählen. Der Abstoß muß vom Mittelpunkt in Richtung des gegnerischen Tores durchgeführt werden; die Spieler dürfen sich nicht näher als 9 m 15 cm gegenüberstehen und die Mittellinie darf vorher nicht überschritten werden.

Bei Halbzeit und bei Schluß des Spieles soll genau abgepfiffen werden. Bei Einrechnen für Spielunterbrechungen ist sehr vorsichtig zu verfahren. Nur bei Durchführung von Strafstößen (Elfmeter) kann die Zeit ausgedehnt werden. Aber nur für die Durchführung des Strafstosses, aber nicht mehr für einen eventuellen Nachschuß, wenn der Tormann abgewehrt hat oder der Ball vom Pfosten abprallt.

Bei Wohltätigkeitsspielen kann der Abstoß von nicht am Spiel beteiligten Personen durchgeführt werden.

Bei Verstößen gegen den Anstoß darf kein Freistoß verhängt werden. Ein Rückspielen ist nicht statthaft.

Hat nach Meinung des Schiedsrichters der Ball keine Umdrehung gemacht, noch den Weg seines Umfangs zurückgelegt, dann muß der Anstoß wiederholt werden.

Zusammenfassung: 11 Spieler, genaue Markierung, richtige Größe des Platzes, Dauer der Spiele: 90 Minuten Kampfmannschaften, 35 Minuten Jugendmannschaften, 30 Minuten Knabenmannschaften (Wegen der derzeitigen schlechten Ernährungslage sind die Spiele für Jugendmannschaften auf 2 mal 20 Minuten angesetzt worden.) Genau abpfiffen - bei Einrechnungen sehr vorsichtig sein - Nur bei Strafstößen (11 m) wird nicht abgepfiffen! Gilt aber nicht mehr für den eventuellen Nachschuß. Abstoß muß in der Richtung des Tores durchgeführt werden -

Sollten sich aus der Regelauslegung Fragen ergeben, so steht die Vereinsleitung des ALSV. gerne zur Verfügung.

H. L.

SCHACHECKE

Schachaufgabe Nr. 1 — Ein lehrreiches Bauernspiel

Weiß: König g 8, Bauer a 2, d2 (3 Steine)

Schwarz: König a 8, Bauer a 3, a 4, d3, d4 (5 Steine)

Weiß: am Zuge gewinnt.

Auflösung in der nächsten Nummer.

Schachwettkampf Hall gegen ATSV. 15 1/2 : 6 1/2

Dieser verlorengegangene Vergleichskampf hat wieder einmal gezeigt, daß man hier bei uns noch vieles lernen muß, um Gegner, wie es die Haller waren, besiegen zu können. Allerdings muß in Betracht gezogen werden, daß Landeck-Zams auf seine 4 besten Spieler verzichten mußte und daher mit zweiter Garnitur antat. Trotz dieser Niederlage werden wir aber die Flinte nicht ins Korn werfen, denn während der langen Winterabende wird sich uns Gelegenheit genug bieten, uns für die Kämpfe im Frühjahr 1947 vorbereiten zu können.

Sai

Füllhalter-Reparaturen

übernimmt

Buchhandlung J. Grisseemann, Landeck
Malsersstr. 36

Kaufe für

kleine Beleuchtung

12 Volt, verschiedene Bestandteile wie Batterie,
Dynamo, Voltmesser, Stromregulator usw.

Zimmermann Josef, Fassbinder, Landeck-Bruggen

A.T.S.V. LANDECK-ZAMS

Während der Winterzeit werden folgende
TRAININGSZEITEN festgelegt:

FUSSBALL:

Donnerstag: Jugend bis 16 Jahre - 19 bis 20 Uhr

Leitung: Jugendwart Limm

Aktive und Jugend bis 18 Jahre, 20 bis 21.30 Uhr

Leitung: Guggenberger

HANDBALL:

Dienstag: Damen: 19.30 bis 20.30 Uhr

Herren und Jugend bis 18 Jahre 20.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Costa

Jugend bis 16 Jahre nimmt am Training am

Donnerstag von 19 bis 20 Uhr teil.

SCHWERATHLETIK:

Montag: von 19.30 bis 21.30 Uhr

Leitung: Mittelberger

Das Training für diese Sportarten findet in der
Volksschule in Landeck statt.

Alle Vereinsmitglieder werden herzlichst eingeladen

DIE VEREINSLEITUNG



Tausche **4m Brennholz** gegen
3.50 m dunklen, erstkl. **Anzugsstoff**
samt Zubehör eventl. Aufzahlung.
Das Holz wird ins Haus gestellt.
Auskunft in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Frau od. Mädchen

täglich von 8 bis 14 Uhr

zur Mithilfe im Haushalt gesucht

Emmy Gaudenzi, Innstraße 12/I.

Suche **Damenstiefel Nr. 39 1/2** mit niederem Absatz,
biete **Herrengaloschen neu Nr. 42** und 1 Paar **Schlitt-**
schuhe neu Nr. 29, vernickelt.

Auskunft in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Für eine kleinere Landwirtschaft nach Bürs bei Bludenz
(Vorarlberg) wird zum baldigen Eintritt ein braver 17-20 jähr.
Bursche der gut melken und sämtliche Stall-

arbeiten verrichten kann, gesucht.

Gute Verpflegung und guter Lohn.

Näheres bei Frau Lene Moritz, Landeck-Perjen, Kirchenstr. 5

Bekanntmachung!

Gebe hiemit bekannt, daß ich mein Gemeinde- und Stadt-
ratsmandat zurückgelegt habe und somit Vorarbeiten in Wohnungs-
angelegenheiten usw. bei mir zwecklos sind, da ich mit Gemeinde-
angelegenheiten nichts mehr zu tun habe.

Adalbert Krismer, Schlossermeister, Landeck

Tausch

Straßenschuhe (flacher Absatz, Größe 38,) S 30.-
gegen ebensolche Größe 38 1/2 oder Bezugsschein.

Damenskihose S 60.- geg. Straßenschuhe Gr. 40
Adresse in der Buchdruckerei „Tyrolia“ Landeck

Theatergruppe des Tiroler Kriegsofferverbandes

(Ehemalige Breinößlbühne)

Spielleitung: Hans Krager, Exbühne

gastiert in Landeck im Vereinshaussaale mit
dem großen Lachschlager

Der verkaufte Großvater

am Donnerstag, den 5. Dezember 1946,
um 20.15 Uhr

und mit

dem durch Radio Innsbruck bekannten Stücke

Der letzte Kniff

am Freitag, den 6. Dezember 1946, um 20.15 Uhr

Kartenvorverkauf im Vereinshaus

Zu Weihnachten!

Eine schöne schmiedeiserne

Wandlampe

Zu haben

bei:

Radio Fimberger

LANDECK .: RUF 513

BIETE

2 m Einheitsmantelstoff gegen 2 m Einheitsanzugsstoff
Landeck, Malferstraße 15/II, rechts

Heu zu kaufen gesucht.
Preis nach Vereinbarung. Spenglergasse 3

In jede Familie *den Arbeiter-
oder Volkskalender*
1947

Bestellungen im Sekretariat der S. P. O. Landeck
Malferstraße Nr. 28

Freytag & Berndt-

Touristenfahrten

Ötztal — Stubai — u. Zillertal Alpen
Kartwendel und Wetterstein-Gebirge
Rhätikon — Silvretta-Gruppe
Bregenzer Wald
Umgebung Innsbrucks — Kaisergebirge
Berchtesgadener Land und
Salzburger Kalkalpen

In Kürze erscheinen auch wieder die
beliebten Alpenvereinskarten 1:25.000

Buchhandlung J. Griffemann
Landeck, Malferstr. 36

Schöne Schlafpuppe

zu kaufen oder zu tauschen gesucht
Auskunft in der Buchdruckerei Tyrolia

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme während
der langen Krankheit und des Ablebens
unserer lieben Gattin, Mutter u. Großmutter
Frau Juliana Flöckinger
sagen wir allen Bekannten, besonders der
hochw. Geistlichkeit, sowie Herrn Dr. Torre,
ein herzliches „Vergelts Gott“!

Landeck, im Nov. 1946

In tiefer Trauer:
Familie Flöckinger

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme anläß-
lich des Todes unseres lieben Vaters, Herrn

Ferdinand Salhofer

B.-B. Beamter i. R.

sowie für die große Beteiligung am Leichen-
begängnis und der zahlreichen Kranz- und
Blumenspenden sprechen wir unseren tief-
empfundenen Dank aus.

Landeck, im Nov. 1946

Die tieftrauernde
Familie Salhofer

Lichtspiele Landeck

Himmel, wir erben ein Schloß

mit Hans Brausewetter, Carla Rust, Oskar Pima u. a.

Freitag, den 29. November	um 8 Uhr
Samstag, den 30. November	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 1. Dezember	um 1/2 2, 4, 1/2 7 und 9 Uhr
Dienstag, den 3. Dezember	um 8 Uhr
Mittwoch, den 4. Dezember	um 8 Uhr

Vorverkauf: Samstag und Sonntag von 10—12 und ab 1 Uhr
Freitag, Dienstag und Mittwoch ab 6 Uhr

Die werten Be-
sucher werden da-
rauf aufmerksam
gemacht, daß Kar-
ten für Sonntag
bereits am Sams-
tag u. für Mittwoch
am Dienstag im
Vorverkauf er-
hältlich sind.